

begünstigen die Industrie? (Heizmaterial und Rohstoffe an Ort und Stelle oder doch in der Nähe.) Nennt bedeutende Industriestädte und deren wichtigste Erzeugnisse! Warum sind Industriebezirke dicht bevölkert? Warum findet sich dort ein dichtes Eisenbahnnetz? Der Rhein in der niederrheinischen Tiefebene. Vorzüge der Landschaft (Fruchtbarkeit, mildes Klima, ausreichende Feuchtigkeit, viele Verkehrsstraßen). Wichtige Erwerbsquellen der Landschaft. Wie kommt es, daß in dem Ackerbaugebiete viele und große Fabriksstädte liegen? Nennt solche! Städte am Rhein. Nebenflüsse des Rheines. Eine Rheinreise von Bingen bis Emmerich. Vorzüge des Rheinlandes. In welchen Liedern wird der Rhein erwähnt? Wie zeigt sich auch bei der Rheinlandschaft, daß die Erzeugnisse des Bodens die Beschäftigung der Bewohner bedingen? Nachweis, daß die Gestaltung und die Art des Bodens für dessen Bestellung maßgebend sind! Zeichnen der Skizze.

7. Das Wesergebiet.

I. Wir kommen zu einer neuen Landschaft. Zeigt noch einmal den Rhein! Die Lahn! Wo entspringt diese? Da haben auch noch andere Flüsse ihre Quelle. Welche sind zu nennen? Nach welcher Richtung fließen Lahn und Sieg? Wie ist es aber mit der Eder? Wir wollen ihrem Laufe folgen. Zeigt die Mündung der Eder! Die Eder fließt in die Fulda. Zeigt diesen Fluß von der Quelle bis zur Mündung! Auf welchem Gebirge entspringt die Fulda? Welches Gebirge liegt westlich davon? Wie ist die Bodengestalt des Gebietes, durch das die Fulda fließt? Wie heißen die wichtigsten Erhebungen darin? (Knüllgebirge, Kellerwald, Dabichtswald, Meißner, Kaufunger Wald.) Das Flußgebiet der Fulda ist das alte Hessen, wo einst Bonifatius das Christentum predigte. (Erzähle, wie er bei Weismar die Donnersche fällte!) Bei ihrer Mündung fließt die Fulda mit der Werra zusammen. Woher kommt diese? Man kann die Fulda als Nebenfluß der Werra ansehen. Weil diese aber nach der Vereinigung mit der Werra ihren Namen verliert und der Fluß fortan Weser heißt, jagt man, diese entspreche aus zwei Quellflüssen: Werra und Fulda. Verfolgt den Lauf der Weser bis zur Mündung! Wohin mündet sie? Welche Nebenflüsse derselben sind zu nennen? Zeigen! Zeigt große Städte an der Weser! Was lehrt die Karte über die Bodengestalt der Weserufer bis Minden? (Sie sind von Gebirgen begleitet.) Wie ist das Wesergebiet hinsichtlich seiner Bodengestalt von Minden ab? (Von Minden ab fließt die Weser durch eine Tiefebene.) Die bisher bestimmte Landschaft nennen wir das Wesergebiet. Zeigt es noch einmal auf der Karte!

II. 1. Die Quellflüsse der Weser. Die Weser entsteht aus der Vereinigung der Werra und der Fulda. Beide sind jedoch nicht gleichwertige Quellflüsse, sondern erstere ist als Hauptfluß und letztere als Nebenfluß anzusehen; denn die Werra übertrifft die Fulda an Länge (280 gegen 200 km). Sie hat dieselbe Richtung wie die Weser und auch in der Beschaffenheit ihres Tales und seiner Höhenzüge große Ähnlichkeit mit ihr; zudem sind die Namen Weser und Werra nur verschiedene Formen für dasselbe Wort, das ursprünglich Wisurra (d. i. Westfluß oder vielleicht wiesenreicher Fluß) hieß. Daraus wurde für den Oberlauf Wirraha, abgekürzt Werra, und für den Unterlauf Wisurra, abgekürzt Weser. Die Werra kommt vom Süden des Thüringer Waldes, dessen südwestlichen Abhang sie in einem anmutigen Tale begleitet. Das Nordende desselben umfließt sie in einem westlichen Bogen, worauf sie die ursprüngliche Richtung nach Nordwesten wieder einschlägt. Die Fulda entspringt dem Rhöngebirge und hat durchweg einen nördlichen Lauf. Sie wird durch die ihr vom Ederkopf zufließende Eder verstärkt.